

GEGENSTANDPUNKT

Politische Vierteljahresschrift

4-21

Joe Bidens ‚Build Back Better‘

Der Kampf um die Seele Amerikas geht weiter

Mit Corona-Bonds raus aus der Krise

– hin zur Schaffung eines europäischen
Weltkreditmarkts für den Euro als Weltgeld

Tesla und sein Aufstieg

Der ganz normale Wahnsinn einer
‚nachhaltig-grünen‘ Markteroberung

Der Afghanistan-Einsatz: Die teuerste Hinrichtung der
Weltgeschichte und ihre Nebenwirkungen

Gasstreitigkeiten oder:
„Lässt Putin uns im Winter frieren?“

Kurz-Sturz in Österreich

Aus dem Inhalt:

Wenn eine Pandemie in Europa Hunderttausende tötet und Millionen krank macht, und wenn die staatlichen Gegenmaßnahmen ungezählte ökonomische Existenzen ruinieren – ist das dann nur schlecht? Nein! Vor allem wenn sie zu einer Zeit grassiert, in der die andere Großkatastrophe „Klimakrise“ schon längst ausgerufen ist. Die Wirtschaftsmächte der EU führen vor, wie im besten aller Systeme sogar eine solche globale Doppelkrise ihren höheren Sinn erhält: Sie machen die Pandemiebekämpfung zum Auftakt dafür, mit der Waffe europäischen Kredits unter dem Titel „Grüne Wende“ eine neue Runde Konkurrenz um Weltmarkt und Weltgeld einzuleiten. Nach welcher Logik und mit welchen Mitteln, das erklärt unser Artikel über die **Coronabonds**.

Woran fühlt sich die deutsche Öffentlichkeit angesichts des Elends und der Gewalt in Afghanistan erinnert, die sie aus Anlass des westlichen Militärabzugs glatt mal wieder ein paar Tage zur Kenntnis nimmt? Richtig – an „Saigon!“ Weil sie den Erfolg zwanzigjähriger Betreuung vermisst, der ihren Ordnungsansprüchen genügen würde und damit die Opfer rechtfertigen könnte, siedelt sie den **Afghanistan-Einsatz** gleich nur noch **Zwischen Scheitern und Versagen** an. Eine Gendarstellung.

Gibt es in solchen schweren Zeiten wenigstens Pioniere mit Zukunftsvisionen, die anpacken und damit Erfolg haben, weil sie an sich und ihre gute Mission glauben? Auf jeden Fall! **Elon Musk** ist momentan der größte von ihnen. An ihn glaubt nämlich einstweilen das Finanzkapital und macht ihn zum reichsten Mann der Welt. Warum? Weil er sich die profitträchtige Elektrifizierung des globalen Auto-Wahnsinns vornimmt. Mit Autofabriken, die er selber als „*Hölle der Produktion*“ bezeichnet. Von uns gibts das politökonomische Porträt dieses kapitalistischen Helden.

Zu beziehen über den **GegenStandpunkt-Verlag**
(www.gegenstandpunkt.com) oder den Buchhandel.

